

Herausgegeben von W. G. Boullée, Neu-Hamburg, Waterloo County, C. W.

Freitag den 27. Juli 1855.

No. 28

früher unter veränderter Form unter dem Namen des

Placidus die Wogen jenes großen Völkergewalts, welches wir unter dem Namen der Völkerrandung kennen, nie wieder gelöst haben, erhebt sie die Herrschaft der Weisereiner, deren weites, gleich-baldiges ganz Deutschland und Frankreich umfaßt. Als aber dieses Reichthum in Reichthümern verlor, wurde die Macht der Königlich-hausmeier, von denen entlehnt Wilm der Kaiser, der Sohn des großen Carl warthell, der That nach lange ihnen beschänkter Herrschaft, die Kron der Könige ergriff und diese auf sein Haupt legte (752 nach Chr. Geburt). Wobei dadurch der Richter eines mächtigen Königsge-

Entwicklungsgeschichte

Ein Porträt Mohammeds.

Nach alten in Indien entdeckten Chroniken:

humbd' Gott ist nicht der Ausgangspunkt einer abstrakten Weltanschauung; er ist im höchsten Grade der Unbegreiflichkeit der Eigenschaften, welche der Mensch anstrebt. Die neunundzwanzig göttlichen Attribute brauchen für Genüge, welche materiell seine Gedanken über die Natur Gottes waren. Der Prophet war nicht frei vom Joch des Überglaubens, glaubte an die Wälder, an Vorbedeutungen und Zaubereien, und huldigte vielen andern übernatürlichen Ge-

den, der eben nicht mit dem Königen, er war nicht
 dabei, aber zu zu sein. Die unheimlich-näpfe Größe
 jenes Kopfes war veredelt durch die langen Locken seines
 Haupthaars, das bis zu den Schultern herabfiel. Sein
 Gesicht, was gleich gebräunt, war noch weiß ge-
 färbt, was zu einem Aether, ohne darum weder zu klein noch zu
 dunkel zu sein. Seine Stirne war breit, und großten den
 mächtigen, fingschüttenden Brauen lag die hohe Stirn,
 deren Ausfallungen man bewundern konnte, wenn er in Zorn
 gerieth. Auf den langen Wimpern klebte ein paar schwarze
 Fäden hervor, von denen umgeben und eingefaßt von
 großen Oculen. Mächtig sprach jene Nase vor sich
 und dabei saß gefangen; ihre Spitze schien aufgewichen, ohne
 es wirklich zu sein. Der Mund hatte einen großen
 Rand mit schönen Zähnen besetzt, deren vortheiliche Ma-
 ßen einander abwarfen. Der Hals bedeckte die Wangen

„Ich befinde mich . . . So glaube ich, um einen bösen Traum
 seinen bühnischen Charakter zu nehmen, müßte man dramati-
 schen die linke Hand binden. Ueberrumpelt man sich zu-
 letzt, wenn die Arbeit beendet ist, dann nimmt man sich
 ein Ansehen, denn er sieht nur gute zu, und verpönt den Glau-
 ben an ein ansehnliches. . . . Macquennin's Charakter ist un-
 zweifelhaft, er wird die lebhafteste Bewunderung; gleich-
 wohl besitzt die Folge seiner, er wäre in allen schwe-
 ren Tagen durch den Myth und die Würde seiner Ge-
 mäßnis als Arbeitskraft unterstützt werden.“

Diese beiden Schilderungen, von Macquennin's geist-
 lichen Kräfte und seinem physischen Ausrufen, sind Original-
 nachrichten entnommen, und wir glauben darum auch, sie
 nicht überflüssig übergeben zu müssen. An der für sich ist
 das Buch ein antiquarisches Curieum, jedoch vermöge
 eines kleinen Uebersetzungs, als weil nur 50 Exemplare
 im Fonds zum Verkauf sahen.

Die ererbten in einem früheren Theile, daß die große Abz. Großbritannen und die Vereinigten Staaten durch den Freigehand mit einander zu verbinden, in neuer Zeit wieder eine lokale Abzweigung eingeleitet hat, in Folge der Unterhändler, welche über Verhältnisse und Tiefen des Meeresbodens angestellt worden sind, ermittelte als früher betrieben wird. Nach einem Briefe des Hauptmanns Murray an den Generalmajor vom 22. April 1854. besuchte Lieutenant Berryman in diese Angelegenheit, die Briefe den Verträgen über die Meeresfreiheit und die Tiefen des Meeresbodens zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten aufzustellen; der einmündigen derselben folgende Stellen:

der, daß die bloße Entfernung, wobei ein und dieselbe
 Streifen in Telegraphenleitungen durchlaufen die verschieden
 hohen und Montroll über New-York, Buffalo und Gen-
 ève ist; eine Entfernung von ungefähr 1500 Meilen.
 Diese ganze Länge der Telegraphenlinie zwischen New-York
 und New-Orleans auf Charakteren, Savannah und New-
 Orleans beträgt 1900 Meilen und ist mit Hilfe eines Meils
 umfasses von einem Extrem durchlaufen werden, so daß
 es hat sich bereits unter dem Namen „New-York und
 New-Orleans“ sind New-York Telegraphen-Compagnie“ ei-
 gentümlich gebildet, in der die Ober, New-York und New-
 Orleans zu verbinden, zur Ausführung bringen soll. In
 der Nähe derselben, sehen wir New-York und New-

Einfluss der deutschen Sprache. Die Deutschen in Australien, namentlich in den drei Staaten, versetzen nur zu häufig in zwei schnurstracks entgegengesetzte Richtungen, indem sie einerseits Alles und Jedes mit dem mittelalterlichen deutschen Maßstabe messen, und wohl häufig nicht und genau paßt, Alles von vorn herein falsch finden und verurtheilen, oder umgekehrt ohne Umsicht, weil der deutsche Maßstab nicht zu den fremden Zuständen, Sitten und Gebräuchen paßt, Jenes Alles für schlecht halten und sich daher schnell diese aneignen suchen. In der ersten Fehler-Beziehung gewöhnlich die Oberkritiker, den letzteren die übrigen Klassen der Einwanderer, nur Fehler läßt die Kritik das mannigfaltige Gute und Schöne der bürgerl. und des letzte Alles aber nicht die Mängel der bürgerl. und des letzte Alles und Schöne der

Stetten und wir auf drei kleinen Inseln, genannt Zeilelle Island, eingepfercht gewesen, von wo wir den Abend mit Begleitung eines Berganten oder Döfersied, unter dem wir einige Stunden der Ruhe eulernen durften, so wandten und schickten an Mr. Fraser, amerikanischen Konsul zu Halifax der uns zu verliß gab, daß wir uns in die Abfertigung in Washington wenden müßten, da er uns Gewalt habe, ohne Zutrittshausen von Washington zu uns zu thun. Die ecktrliche Abfertigung in Washington war sehr beschleunigt geseien, unsere Sache zu unternehmen, einhundert von und natürlicher Bürger der Ver. St., an der, wenn nicht die Mehrzahl von uns, guter fahenden vorannde den Hin-Über weggeleitet werden lünnen. Wir sind und in vierzigst und haben Frauen und Kinder, unsere Mittel und Schatz zurückgelassen, also weil man uns befähigter Arbeit und guter Abfertigung verdianen, weil wir unsere respektablen Familien schick zu uns können

... und die deutsche Gemüthsart und Geselligkeit,
die leider nur zu oft gegen ein schlechtes Englisch oder
ein Mischmaß von schlechtem Englisch und schlechtem
Deutsch, sowie gegen amerikanische herzlose Sitten und
gewaltigen Gefühle existierende Selbst- und Sympathie

Wäge Ihre Excellenz diese unsere beschriebene Petition
in überbilden und Gott der Allmächtige wird Sie und
Ihr Land segnen, dem Sie versprechen.

Wesleite Island, den Hallsag, 29. Juni 1855.

Hermann Van den Bosch, Franz Ed.
Kopold Meier, Joseph Bauer,
Julius Bergmann, C. J. J. J. J. J.

dem innersten Wesen desselben hervorgegangen, ein Produkt dessen Geistes und Gemüths. In der deutschen Sprache namentlich liegen die Schätze und edlen Eigenschaften des deutschen Geistes und Gemüths verkörpert; Wahrheit, Tugend, Kraft nicht ein wenig Schwerfälliges

Carl A. Müller,	Wag. Hensch,
August Adolph Heilmold,	Lincent Schmüdel,
Henry Lauer,	Frantz Gothe,
Fried. Egger,	Heinrich Wade.

Gott gib's im Schlaf. Als einst in der Nacht
das Klingeln des Königs Altmant ersah, so öffnete
das Verzimmer, und fand den Pagen auf einem Stuhle

Ihn bringt das Vaterland aus seiner Hülle; 9
 Wie war er sonst so gut; 10
 Wie war er sonst so edel und so still; 11
 Und doch voll Kraft und Muth! 12
 Wie der mächtige Geist Alles mit gleichem Erfolge um- 13
 wirft: so laßt sich auch in der deutschen Sprache Alles und 14

...heraus, und las einen Brief von der Mutter des Bauern, worin sie diesem für das Ueberspielte dankte. Gestand ihn dafür belohnen, nur solle er ihn stets vor Augen und im Herzen haben, und seinen Könige irren und erschrecken. Der Monarch war gerührt, ging in sein Zimmer zurück, und kam mit einer Rolle Gold wieder, die dem Bauern mit dem Briefe überreichte. (S. 164.)

zu reichthum der Worte und Gedanken und der Satz-
ung kommt keine Sprache der Welt der deutschen gleich.
Es ist so auch ein unvertiglicher Fehler so mancher
deutschen, daß sie, kaum hier warm geworden, ihre

„Du hast wohl geschlafen?“ fragte der König. Die Page suchte sich, vor Verlegenheit, zu entschuldigen, griff in die Verwirrung in seine Tasche, worin er zu dem großen Schatzen die Rolle fand. „Er fiel erbleicht,“ dem König nieder, „als ich an mit strömenden Augen“ rief aus: „Mei Gott! man will mich unglücklich machen, ich weiß von diesem Spiel nichts.“ Der König sagte

und gerade weil ich in der Sprache eines Volkes des
geistliche und gemüthliche Eigenthümlichkeiten wieder-
regeln, ist es nur eine nothwendige Folge, daß diejeni-
gen, welche die deutsche Sprache als Ballast wegzuwur-
fen, damit zugleich auch die edlern Eigenschaften des
deutschen Geistes und Gemüthes zu verlieren anfangen,

„Indies zu ihm: „Ei, wenn es Gott gibt, g'bt er's dir
Schick' es deiner Mutter, grüße sie und sage ihr, daß ich
sie und dich folgen werd.'“ Die Freunde des Bagen
er das unversehene Glück läßt sich denken.

Was wird nie von der Sonne erfüllt? Antwort:
Schatten.

der Sage nach, als rathender Schwarm, wie man
zu Ehren (Wobanberg), ihren Gatten Woban oder
Wey zu Ehren so genannt, weher aus der Name „Wob-
lan“ stammt und das an dessen Zuge liegende Woban-
latium). Sie kam das Volk zusammen, um alle all-
gemeinen Angelegenheiten zu verathen, um über Krieg und
Frieden zu beschließen, um das Verfehren zu richten, und
schlich, um seinen Gatt zu verdröben. Als Germanicus
5 Jahre nach (Chr. Geburt) die Ratten und Kriecher
erregt, verbrannte er auch diesen Hauptort. Aber wie
in diesem Zuge, so vermochten auch die Römer bei allen
erregten Zügen durch das Land der Ratten niemals einen
merkenden Gewinn darin zu gewinnen, und mußten mehr-
mals wieder hinter den Pfahlgraben zurückweichen. Dar-
auf findet man, in Bezug auf jüngeres Völkerrecht römi-
sche, Pannonic, weihen das Land jenseits des Pfahlgra-
bes so reich ist.

brade nöthigen Aemteraments, Küster, Kessiank und
unfähig; er sprach wenig und nie ohne Noth. Sein Bild
war immer auf den Boden gekehrt und selten nur erhob
er sich blumenschmück. Die Qualitäten, in die er bei Aus-
scheidung der literarisch erhabenen Sarah's des Romans
fiel, war so mächtig, daß er schlangte; er habe dabei
in Haar blickten sein, seine Lippen zuckten und tonent-
setzt kriegeln sich seine Hände, während er sich der Zu-
sicherung hingab.

„Gegen alle Geränge war er so cunpündlich, daß er
gerne, die Anschlag oder Zweifel gessen hatten, es
schrie sich ihm zu nähern. Sobald das molle Gewand
er trug, zu riechen begann, legte er es ab, da er den
Geruch seiner eigenen Hautausdünstung nicht zu ertragen
konnte. Siech und lebend schluckte er gleich einem
gösterischen Weibe, oder trällte, nach Anschlag Aischab's,
die ein Kamel, was ihm seine Freunde als wenig männ-
liche Benennen oft vorwarfen. Während der Schlacht
des Peter soll seine Gemüthsanregung bis an die Grenzen
der Tollheit gesteigert gewesen sein. Seine geistigen

der Regierung und nach den Anforderungen des Chefs der Expedition für Artillerie- und Hydrographie angestellt worden sind. Bei Prüfung derselben erriet man leicht, daß an sich durch diese einfachen Mittel eine hinreichende Kenntniss der Vertheilung über die Kuppelung unter der Meeresoberfläche bilden konnte, welche die das Bassin des atlantischen Ozeans bildende feste Erdkruste erlitten hat. Eine Kuppelung in einem der oben erwähnten dieseligen Punkte geht in dem Norden der Grand Banks, und stellt dann auf dem besprochenen bezugnen Plateau, wo das Meeresspiegel sich und ruhig ist, wie das Wasser am Boden eines Abenteurers.

Neumann Bernmann verschaffte sich mit dem Zerglotten Stief-Bothe Proben des Bodens, welcher dieses Plateau bildet; Prof. Pabst untersuchte dieselben einer mikroskopischen Untersuchung, und fand, daß dieselben aus feinen Kalkschichten bestanden, und sich nicht eine Spur von Sand oder Kies in denselben vorfand. Diese feinen Schichten beweisen, daß hier am Boden des Atlantischen Ozeans keine Strömungen hindurch; denn wären dieselben

Wie wäre es sonst so eitel und so hübsch,
Und doch voll Kraft und Muth?
Der mächtige Geist Alles mit gleichem Erfolge um-
gibt, so läßt sich auch in der deutschen Sprache Alles an-
des ausdrücken, mag es dem Geleite der Künste oder
der ersten Wissenschaften angedehnt, oder irgend einem
Kunstpflanz, von der kleinsten und edelsten Aube bis
zu den größten Weltverhältnissen begehnen.
In Reichthum der Worte und Gedanken und der Zah-
lung kommt keine Sprache der Welt der deutschen gleich,
Sobal ist es auch ein unzerstörlicher Fehler so mancher
weisen, daß sie, kaum hier warm geworden, ihre
Muttersprache zu verlassen suchen, um sich und Andere
in einem schlechten Englisch zu quälen.
Und gerade weil sich in der Sprache eines Volkes die
geistliche und geistliche Eigenthümlichkeiten wieder-
legen, ist es nur eine notwendige Folge, daß diejeni-
ge, welche die deutsche Sprache als Basalt wegwurfsen
hat, damit zugleich auch die reinen Eigenthümlichkeiten
der Geistes und Gemüths in verirrten anfangen,

und im Herzen haben, und seinen Knecht treu und rein bleiben.“ Der Renardus war gerührt, hing in sein Inneres zurück, und kam mit einer Heile Welt wieder, als dem Hagen mit dem Briefe lief in die Tafel schob, da waren Klingele der König hart, und der Tage reuen. „Du hast wohl geschlafen?“ fragte der König; „Nacht suchte ich, voll Verlegenheit, zu entschuldigen, griff ich in der Verzweiflung in meine Tasche, worin er zu einem großen Gefallen die Mollt fand.“ Er fiel erbebt, dem König nieder, sah ihn an mit thronenden Augen so tief aus: „Ach Gott! man will mich glücklich machen, ich lehne von diesem Geld ab.“ Der König sagte innig zu ihm: „A!, wenn es Gott gibt, gibst er es nicht, das ist ein Geschenk Gottes!“

Schick: es meiner Mutter, grüße sie und sage ihr, daß ich sie und dich folgen werde.“ Die Freunde des Hagen sahen das unversehene Glück läßt sich denken.

Was wird nie von der Sonne erfüllt? Antwort:
Schicksal.

Canada.

Allen An- und Abgängen nach werden die Fruchtkä-
se wohl keine so hohen Preise mehr in der zweiten Hälfte
dieses Jahres wie in der bereits verflochtenen ersten zu be-
zählen brauchen, nichtsechsweniger wird aber der Wagon
auch nicht viel unter \$1 pr. Eshl. zu stehen kommen. In-
dessen dürfte ein solcher Preis sowohl für Käufer als Ver-
käufer sehr befriedigend sein, indem beide Theile auch sehr
gut dabei befrieden können.

Ein Wort an die respective Shareholder des
Neu-Hamburger Centralen." D
Diejenigen, welche ihrem Versprechen bis jetzt noch nicht
nachgekommen sind, werden aufgefordert, ihren Verschul-
dungen nachzukommen, widrigenfalls ich sie in der näch-
sten Nummer veröffentlichen werde.

5. In Bezug auf die Petition von Valent. Wilhelm u.

